

Ratgeber Gemüse

2018/2019



syngenta®



Profitable Sorten für Ihren Betrieb



KOHLGEMÜSE

BLUMENKOHL

Seite 15

Guideline

Sehr gesunde Sorte für die zweite Pflanzung bis in den Herbst



KOHLGEMÜSE

BROKKOLI

Seite 18

Besty

Gute Frühjahrs- und Herbstsorte



BLATTGEMÜSE

EISSLAT

Seite 27

Ice Wave (LS15548)

Sehr flexibel einsetzbarer Eissalat mit bestmöglicher Bremia-Resistenz



BLATTGEMÜSE

KOPFSALAT

Seite 25

Julian

Großfallender Kopfsalat



WURZELGEMÜSE

RADIES

Seite 41

Filipar

Die neue Sorte für Frühjahr und Herbst



FRUCHTGEMÜSE

ZUCCHINI

Seite 45

Patmos

Unsere neue multiresistente Sorte

Inhaltsverzeichnis



KOHLGEMÜSE Seite 4

WEISSKOHL	5
FRISCHMARKT	5
LAGERKOHL	7
INDUSTRIEKOHL	10
ROTKOHL	12
WIRSING	13
BLUMENKOHL	15
BROKKOLI	18
ROSENKOHL	19
FRISSETTA	21
GRÜNKOHL	22
CHINAKOHL	23

BLATTGEMÜSE Seite 24

KOPFSALAT/ UNTERGLAS	25
EISSALAT	27
ROMANA	28
BATAVIA/ UNTERGLAS	29
ENDIVIEN / FRISÉE	31
SONDERFORMEN	32
BABYLEAF	33
SPINAT	34

ZWIEBELGEMÜSE Seite 37

ZWIEBELN	38
----------	----

WURZELGEMÜSE Seite 40

RADIES	41
KAROTTEN	43

FRUCHTGEMÜSE Seite 44

ZUCCHINI	45
TOMATEN	47
PAPRIKA	50
GURKEN	51
AUBERGINE	52
MELONEN	53

HÜLSENGEMÜSE Seite 54

ERBSEN	55
BOHNEN	56

ZUCKERMAIS Seite 57

ZUCKERMAIS	58
------------	----

ANHANG Seite 59

RESISTENZEN	60
ANSPRECHPARTNER	62
WICHTIGER HINWEIS	63

Kohlgemüse



5_Weisskohl

12_Rotkohl

13_Wirsing

15_Blumenkohl

18_Brokkoli

19_Rosenkohl

21_Frisetta

22_Grünkohl

23_Chinakohl



Gallican **NEU**

Frühweisskohl mit gutem Geschmack

Vorteile für den Anbauer

- Attraktive marktfähige Köpfe mit frisch-grüner Farbe
- Kompakte Köpfe mit gleichmäßiger Innenstruktur
- Für eine enge Pflanzung geeignet
- Hohe Uniformität
- Gute Feldhaltbarkeit und leicht zu ernten
- Fusarium-Resistenz (HR: Foc)



Kilajack

Frishmarktkohl
mit Kohlhernie-Resistenz



Vorteile für den Anbauer

- Resistenz gegen Fusarium und Kohlhernie (HR: Foc/Pb)
- Empfohlene Pflanzabstände: 40.000 Pfl./ha
- 85 Tage Entwicklungszeit



Elastor

Unsere flexible Sorte für Frischmarkt
und Industrie

Vorteile für den Anbauer

- Sehr gesunde Pflanze und gleichmäßige Bestände
- Fusarium-Resistenz (HR: Foc)
- Hohe Standfestigkeit
- Gute Innenqualität
- Langes Erntefenster



Prodikos

Der Große für das lange Lager

Vorteile für den Anbauer

- Großfallender Kohl mit sehr guten Lagereigenschaften
- Viele grüne Blattschichten und sehr gute Farbe nach der Lagerung
- Hohe Erträge auch bei später Pflanzung
- Gute Innenstruktur mit feiner Blattschichtung – gut für die Rouladenproduktion geeignet
- Gesunde und wüchsige Pflanze mit Fusarium-Resistenz (HR: Foc)



Zenon

Höchste Erträge bei reduzierter N-Düngung

Vorteile für den Anbauer

- Hohertrags-Lagersorte mit Fusarium-Resistenz (HR: Foc)
- Spitzenerträge trotz deutlich reduzierter N-Gaben in mehrjährigen Versuchen bestätigt
- Wüchsige und gesunde Pflanze mit einem ausgeprägtem Wurzelsystem
- Für unterschiedliche Standorte und Böden geeignet
- Auch für die Salat- und Sauerkrautproduktion geeignet
- Leicht zu ernten durch offenen Pflanzenaufbau
- Gute Farbe nach der Lagerung
- Rasche Aufbereitung dank guter Blattstruktur



Cilion

Sicher im langen Lager

Vorteile für den Anbauer

- Geeignet für eine sehr lange Lagerung
- Schöne grüne Farbe auch nach der Lagerung
- Sehr gleichmäßige, runde Form
- Feste Qualität



Storidor

Der Mittelgroße für das lange Lager

Vorteile für den Anbauer

- Attraktive grüne Farbe nach langer Lagerung
- Sehr hohe Gleichmäßigkeit von leicht hochrunden Köpfen mit ausgezeichneter Innenqualität
- Gute Standfestigkeit, die für eine rasche Ernte sorgt
- Wüchsige Pflanze mit gutem Umblatt
- Fusarium-Resistenz (HR: Foc)

HEIKO JOHANNSEN, Kohlanbauer aus Dithmarschen

„Storidor passt in die heutige Zeit“

Der Betrieb Johannsen baut auf ca. 50 ha Kopfkohl an, wobei der Fokus auf Weisskohl liegt. Von der produzierten Ware wird 70 % eingelagert und im Anschluss an die Kohlverarbeitende Industrie vermarktet. Um das Anbaurisiko zu minimieren bevorzugt Hr. Johannsen eine Sortenstreuung – er wählt Sorten mit unterschiedlichen Erntezeitpunkten.

Die Sorte Storidor hat Herr Johannsen jetzt das dritte Jahr im Anbau und er möchte den Anteil in den nächsten Jahren auch noch etwas erhöhen. In diesem Jahr stehen von Storidor 30.000 Pflanzen auf einem ha, aber im nächsten Jahr möchte der Betrieb auf 35.000 Pflanzen/ha erhöhen.

Herr Johannsen wie präsentiert sich Storidor bei Ihnen im Feld?

Storidor steht sehr gleichmäßig im Feld. So eine Sorte habe ich noch gar nicht! Ich denke, dass das aus diesen dicken und langen Wurzeln, die tief in den Grund gehen resultiert. Ein großes Thema in Dithmarschen ist nämlich das Wasser. Wir haben hier weniger mit Trockenheit, sondern eher mit Staunässe zu tun. Dann kann es auch schon mal vorkommen, dass sich der Dünger verlagert. Wenn man dann so eine tolle ausgeprägte Wurzel hat, dann ist die Pflanze trotzdem gut versorgt und sie kommt wesentlich besser mit Stress zurecht.

Dann hat die Wurzel von Storidor also eine Schlüsselfunktion?

Ja! Die Wurzel von Storidor war bisher immer sehr gut entwickelt. Und so eine Sorte, mit einer hohen Stresstoleranz passt gut in die heutige Zeit!

Wie sieht es mit der Erntbarkeit von Storidor aus?

Die Erntbarkeit ist sehr gut. Storidor steht gut im Feld und kippt nicht so leicht um. Die Blattmasse ist nicht übermäßig stark, der Strunk ist nicht holzig und meine Leute kommen sehr gut dran zum schneiden – die Sorte lässt sich somit zügig ernten.



Wie macht sich Storidor im Lager und gibt es Probleme mit Innenschwärze?

Wir beginnen mit der Einlagerung ab Mitte September und lagern normalerweise bis April, aber den Storidor hätte man auch ohne Probleme bis Mai/ Juni lagern können unter Berücksichtigung geringer Putzverluste. Ein wichtiger betriebswirtschaftlicher Aspekt ist die Putzbarkeit einer Sorte, denn das spart Zeit und Geld. Aber auch bei diesem Punkt bin ich sehr zufrieden mit Storidor.



Innenschwärze tritt nach der Lagerung immer mal wieder auf. Beim Storidor haben wir nach der Lagerung bisher keine Innenschwärze gefunden. Ich habe ca. 50 Köpfe durchgeschnitten und immer mal wieder kontrolliert, aber keinen einzigen mit Innenschwärze gefunden. Eine 100%ige Sicherheit kann aber sicherlich keine Sorte garantieren.

Was ist ihr Fazit?

Am Ende muss die Qualität einfach stimmen, sonst gibt es Reklamationen und das tut sie bei dieser Sorte!

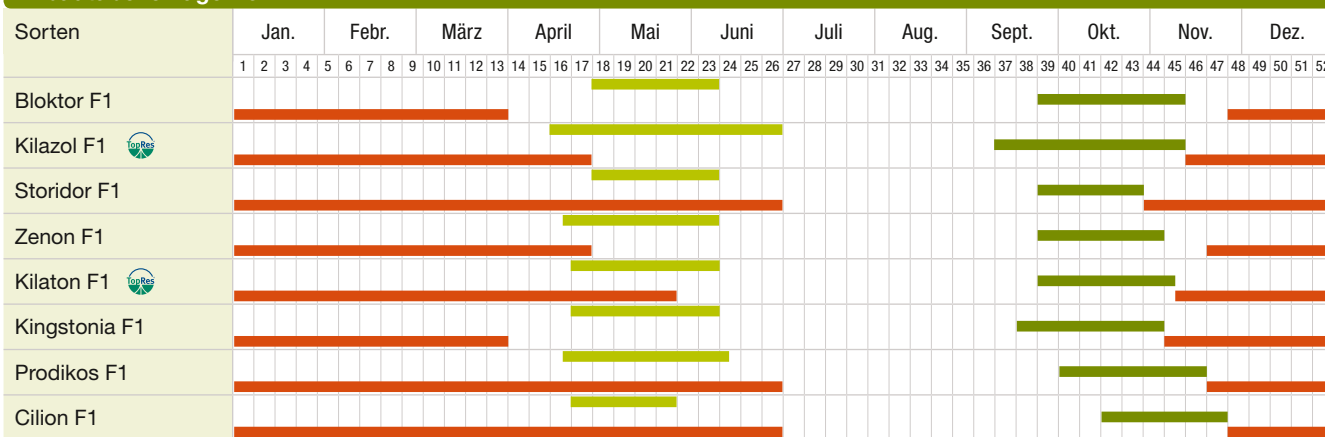


Sortenübersicht Lagerkohl

Sorte	Entwicklungszeit in Tagen	Anzahl Pflanzen/ha	Kopfgewicht (kg)	Resistenzen (HR)	Bemerkungen
Bloktor F1	135	38–55.000	1,5–2,5	Foc	Stark gegen Thrips
Kilazol F1 	135	40–50.000	1,5–2,5	Pb	Kompakter Kohlhernie-resistenter Lagerkohl
Storidor F1	135	30–40.000	2,5–3,5	Foc	Für die sehr lange Lagerung geeignet
Zenon F1	135	25–35.000	3,0–5,0	Foc	Hoher Ertrag trotz reduzierter N-Düngung
Kilaton F1 	140	25–40.000	2,5–4,5	Pb	Kohlhernie-resistenter Lagerkohl
Kingstonia F1	140	30–40.000	2,5–3,5	–	Robuste und gesunde Hohertragsorte
Prodikos F1	140	25–40.000	2,5	Foc	Sehr gute Lagereignung, tiefgrüne Kopffarbe
Cilion F1	150	30–40.000	2,0–3,0	–	Spätabreifende Sorte für eine lange Lagerung

Erklärung der verwendeten Abkürzungen siehe Seite 60

Anbautabelle Lagerkohl



■ Pflanzung ■ Ernte ■ Lagerung

KOHLENGEMÜSE





Carbonara **NEU**

Verbindet Frühzeitigkeit mit hohem Ertrag

Vorteile für den Anbauer

- Gute Innenqualität mit kurzem Strunk
- Hohe Feldhaltbarkeit
- Empfohlene Pflanzabstände: 25.000–30.000 Pfl./ha
- Durch die hohe Uniformität und guter Standfestigkeit auch für eine maschinelle Ernte geeignet



Rington

Für die allererste Industriebelieferung

Vorteile für den Anbauer

- Früher Industriekohl
- Fein strukturierte Blattschichtung
- Gute Platzfestigkeit
- Gute Uniformität



Adelco **NEU**

Unser neuer Industriekohl

Vorteile für den Anbauer

- Sehr gute Uniformität
- Empfohlene Pflanzabstände: 25-30.000 Pfl./ha
- Ausgezeichnete Standfestigkeit - für die maschinelle Ernte gut geeignet
- Gute Feldhaltbarkeit und hohes Ertragspotenzial



Preludium

Der frühe Gleichmäßige

Vorteile für den Anbauer

- Unser schnellster Wirsing für den perfekten Start in die Saison
- Sehr gleichmäßige Bestände – für hohe Abernteraten
- Runde Köpfe mit guter Kräuselung – für hohe Qualitäten bereits in den ersten Sätzen
- Attraktive frischgrüne Farbe
- Auch für eine enge Pflanzung geeignet



Utah

Gesund und sehr frosttolerant

Vorteile für den Anbauer

- Ideal für die Frischmarktproduktion
- Hohe Toleranz gegenüber Innenbrand
- Mittelgroße Köpfe mit aufrechtem Umblatt und gutem Gewicht für die einfache Verpackung
- Attraktive dunkelgrüne Farbe



Cordesa (SGS0243)

Wirsinghybride mit 3-fach Resistenz



Vorteile für den Anbauer

- 3-fach Resistenz gegen Kohlhernie (HR: Pb), Weißer Rost (IR: Ac) und Ringfleckenkrankheit (IR: Mb)
- Gute Innenqualität mit kurzem Strunk
- Gesundes Laub
- Für die Produktion Spätsommer/Frühherbst



Guideline

Sehr gesunde Sorte für die zweite Pflanzung bis in den Herbst

Vorteile für den Anbauer

- Sehr gesunde Sorte auch bei ungünstigen Bedingungen im Sommer und im Herbst
- Stark gegen Haarigkeit
- Schwere weiße Blume mit guter Selbstdeckung
- Geschlossene gesunde Unterseite
- Leicht zu ernten
- Sehr gleichmäßige Kopfqualität
- Sehr gute Ansatzsicherheit



Korlanu

Höchste Gesundheit im Spätsommer und Herbst

Vorteile für den Anbauer

- Auffallend gesunde Pflanzen
- Sehr aufrechtes Laub
- Leicht beerntbar



Lecanu

Sicherheit und Qualität im Sommer

Vorteile für den Anbauer

- Mittelfrühe Sorte
- Gut gedeckte weiße Blume
- Hohe Ansatzsicherheit
- Gute Blattgesundheit

JETZT KOMMT FARBE INS SPIEL



Flamestar






SGC8001






Graffiti

Sortenübersicht Blumenkohl

Sorten	Entwicklungszeit in Tagen	Beste Anbauzeit	Pflanzen- wüchsigkeit 1 = gering, 5 = hoch	Blatthaltung	Blumen- festigkeit 1 = gering, 5 = sehr fest	Farbe 1 = wenig, 5 = sehr weiß	Selbst- deckung 1 = gering, 5 = sehr gut	Bemerkungen
Solistar F1 (SGC1005)	60	Frühanbau unter Folie	4	Aufrecht	4	4	4	Robuste und frühzeitige Sorte, 3–5 Tage vor Bering
Bering F1	62	Frühanbau unter Folie	3	Aufrecht	4	4	4	Sehr hohe Qualität von Anfang an
Livingstone F1	65	Frühanbau unter Folie	4	Halbaufrecht	5	3	4	Start mit Qualität
Clarify F1 	70	Spätsommer / Herbst	3	Mittel	3	4	3	Kohlhernie-Resistenz (HR)
Guideline F1 (SGC3062)	73	Sommer / Herbst	4	Aufrecht	4	4	4	Sehr gesunde Sorte, extrem gute Vernalisation bei Hitze
Lecanu F1	75	Sommer / Herbst	4	Aufrecht	5	5	5	Qualität auch im Sommer
Spacestar F1*	78	Frühsommer / Herbst	4	Sehr aufrecht	4	4	4	Sichere Sorte
Korlanu F1	78	Herbst	4	Aufrecht	4	4	4	Sehr gesunde Sorte
NEU Flamestar F1	80	Sommer / Herbst	3	Aufrecht	4	Orange	3	Oranger Blumenkohl – bringt Farbe ins Spiel
NEU SGC8001	80	Sommer / Herbst	5	Aufrecht	4	Grün	3	Grüner Blumenkohl – bringt Farbe ins Spiel
Clarina F1 	83	Sommer / Herbst	4	Aufrecht	4	5	5	Kohlhernie-Resistenz (HR)
David F1	85	Herbst	4	Sehr aufrecht	4	4	4	Spitzenertrag und von höchster Qualität
Faraday F1	85	Sommer / Herbst	4	Sehr aufrecht	5	5	4	Amerigotyp mit schneller Aberntung
Graffiti F1	85	Frühsommer / Herbst	4	Aufrecht	3	Violett	3	Behält die Farbe auch nach dem Kochen
Clapton F1 	90	Sommer / Herbst	4	Sehr aufrecht	5	5	4	Kohlhernie-Resistenz (HR)
Amerigo F1	90	Sommer / Herbst	4	Sehr aufrecht	5	5	4	Ideal für den Staffelanbau und Industrie

*funktioniert nicht in allen Regionen

Anbautabelle Blumenkohl																																																												
Sorten	Jan.					Febr.					März					April					Mai					Juni					Juli					Aug.					Sept.					Okt.					Nov.					Dez.				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52								
Solistar F1 (SGC1005)	■					■					■					■					■																																							
Bering F1	■					■					■					■					■																																							
Livingstone F1	■					■					■					■					■																																							
Clarify F1 																					■					■					■					■					■																			
Guideline F1 (SGC3062)						■					■					■					■					■					■					■					■																			
Lecanu F1						■					■					■					■					■					■					■					■																			
Spacestar F1*	■					■					■					■					■					■					■					■					■																			
Korlanu F1	■					■					■					■					■					■					■					■					■																			
NEU Flamestar F1	■					■					■					■					■					■					■					■					■																			
NEU SGC8001	■					■					■					■					■					■					■					■					■																			
Clarina F1 																■					■					■					■					■					■																			
David F1																■					■					■					■					■					■																			
Faraday F1						■					■					■					■					■					■					■					■																			
Graffiti F1						■					■					■					■					■					■					■					■																			
Clapton F1 																■					■					■					■					■					■																			
Amerigo F1																■					■					■					■					■					■																			

■ Aussaat ■ Pflanzung ■ Ernte

KOHLENGEMÜSE





Monclano

Stabiler und hoher Ertrag im Herbst

Vorteile für den Anbauer

- Schnellwüchsige Sorte
- Hochwertige Rosen mit kleinen Knospen
- Resistent gegen Kohlhernie



Besty

Gute Frühjahrs- und Herbstsorte

Vorteile für den Anbauer

- Schöne schwere Köpfe mit mittelfeiner Körnung/Knospen
- Hohe Uniformität
- Keine Antozyane
- Offene Pflanze

KOHLGEMÜSE

Sortenübersicht Brokkoli

Sorte	Entwicklungszeit in Tagen	Kopffarbe	Kopfkörnung 1 = grob, 5 = sehr fein	Resistenzen (HR)	Bemerkungen
Montop F1	65	Blau-grün	3	–	Gute Qualität im Herbst
Besty F1 (SGD93200)	70	Blau-grün	4	–	Sorte für den Fröhsommer und Herbst
NEU Beany (SGD93888)	65–70	Grün	3	–	Sorte für den Fröhsommer und Herbst
Monaco F1	80	Dunkel-grün	3	–	Bildet keine Seitentriebe
Monclano F1	85	Dunkel-grün	3	Pb	Kohlhernie-resistente Sorte für den Herbstanbau

Erklärung der verwendeten Abkürzungen siehe Seite 60

Anbautabelle Brokkoli

Sorten	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	1-5	6-10	11-15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	51-52	
Montop F1						■	■					
Besty F1 (SGD93200)			■	■		■	■		■	■		
NEU Beany (SGD93888)			■	■		■	■		■	■		
Monaco F1				■	■	■	■	■	■	■	■	
Monclano F1					■	■	■			■	■	

■ Aussaat ■ Pflanzung ■ Ernte



Luminus (SGB1544)

Vielversprechende Frühsorte

Vorteile für den Anbauer

- Sehr standfeste Pflanze mit gleichmäßigem Röschenansatz
- Röschengröße ideal für Frischmarkt
- Hohes Ertragspotential
- Gute Feldhaltbarkeit
- 10–14 Tage früher als Abacus



Martinus

Der neue Standard für Spitzenerträge

Vorteile für den Anbauer

- Wüchsige und sehr standfeste Pflanze
- Gutes Nachernteverhalten
- Sehr hohes Ertragspotential
- Feste, dunkelgrüne Röschen, sehr einfach zu entblättern



Cobelius

Langes Erntefenster und hoher Ertrag

Vorteile für den Anbauer

- Aufrechte und wüchsige Pflanze
- Sehr einfach zu entblättern
- Dunkelgrüne Röschen von hoher Qualität
- Gleichmäßig großfallende Sortierung



Frivole Grün (SGB1493) Der Aussergewöhnliche

Vorteile für den Anbauer

- Frische grüne, geöffnete Rosetten
- Pflanzhöhe ca. 95 cm – einfach zu ernten und standfest im Feld
- Ernte erfolgt Mitte November bis Ende Januar



Frivole Rot (SGB1565) Robust mit einem ausgezeichnetem Geschmack

Vorteile für den Anbauer

- Dunkelrot gefärbte, geöffnete Rosetten
- Pflanzhöhe ca. 80 cm
- Sehr hohe Gleichmässigkeit im Bestand
- Sehr angenehmer milder Geschmack

Sortenübersicht Frisetta

Sorte	Farbe	Anzahl Pflanzen/ha	Feldhaltbarkeit 1 = gering, 5 = sehr gut	Schosstoleranz 1 = gering, 5 = sehr gut
Frivole Grün (SGB1493)	grün	30–36.000	4	3
Frivole Lila (SGB1600)	lila	30–36.000	4	4
Frivole Rot (SGB1565)	rot	30–34.000	5	4

Anbautabelle Frisetta

Sorten	Jan.		Febr.		März		April		Mai		Juni		Juli		Aug.		Sept.		Okt.		Nov.		Dez.																																
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52			
Frivole Grün (SGB1493)	■			■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■			
Frivole Lila (SGB1600)	■			■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■	
Frivole Rot (SGB1565)	■			■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■		■	

■ Aussaat ■ Pflanzung ■ Ernte

25_Kopfsalat / Unterglas

27_Eissalat

28_Romana

29_Batavia / Unterglas

31_Endivien / Frisée

32_Sonderformen

33_Babyleaf

34_Spinat

Blattgemüse

LS16820





Julian

Großfallender Kopfsalat mit voller Bremia- und Lausresistenz

Vorteile für den Anbauer

- Viele Umblätter für Anbausicherheit auch unter schwierigen Bedingungen
- Ausgewogenes Verhältnis von Kopf und Umblatt
- Langes Erntefenster, mittelschnelle Kopffüllung
- Stark gegen Innenbrand
- Schön geschlossene und flache Unterseite gewährleistet eine rasche Ernte
- Attraktiv glänzende, frischgrüne Farbe



LS15625 NEU

Stabil, zuverlässig und volle Bremia-Resistenz im Sommeranbau

Vorteile für den Anbauer

- Sehr hohe Toleranz gegenüber Innenbrand
- Schossfest und sichere Kopfbildung auch im Hochsommer
- Flache und gut geschlossene Unterseite
- Ausgewogener Aufbau mit gutem Umblatt

Neue *Bremia lactucae* Rasse BI:33 (Falscher Mehltau)

Das International Bremia Evaluation Board (IBEB) hat eine weitere Bremia-Rasse (BI:33) definiert. Die meisten Syngenta Salatsorten besitzen eine Resistenz gegenüber dieser neuen Rasse, welche das sind können Sie den nachfolgenden Sortenübersichten entnehmen.

Die schnelle Evolution neuer Rassen ist eine Herausforderung für die Züchter und die Anbauer – ein ganzheitliches Bremia-Management wird umso wichtiger. Um den Anbau von Salat möglichst sicher zu gestalten empfehlen wir die Kombination resistenter Sorten mit einem innovativen Pflanzenschutzprogramm.

Syngenta bietet „Alles aus einer Hand“ und verfügt als eines der wenigen Unternehmen in der Branche über:

- ein starkes Portfolio an Salatsorten mit herausragenden physiologischen Eigenschaften und einem breiten Resistenzpaket gegen Bremia
- eine breite Palette an hochwirksamen Fungiziden aus unterschiedlichen Wirkstoffklassen
- eine umfangreiche Beratungskompetenz über Sorten und Pflanzenschutz

Wir alle sind gefordert, gemeinsam eine weitere Resistenzausbreitung einzudämmen, alle Maßnahmen zu ergreifen und sinnvoll zu kombinieren, um ein Höchstmaß an gesunden Pflanzen und profitablen Erträgen zu erzielen.

Sortenübersicht Romana

Sorte	Farbe	Größe (cm)	Resistenzen		Verwendung FM = Frischmarkt, I = Industrie	Bemerkungen
			HR	IR		

Midi Romana

Actina	Dunkelgrün	25	Bl: 16–28, 30–32/Nr: 0	–	FM, I	Schlanke Form und guter Geschmack, hohe Resistenz
Intergral	Grün	29	–	–	FM	Sehr gute Schosstoleranz für den Sommer

Mini Romana

Mordore	Rot	16	Bl: 16–33	–	FM	Kirschroter Mini Romana, tolles Umblatt, sehr gute Kältetoleranz, ideal für das „Duo Pack“
Bondena (LS12817)	Grün	16	Bl: 16–33	LMV: 1	FM	Ganzjahrensproduktion mit hoher Toleranz gegenüber Blattrandnekrosen
NEU LS17817	Grün	15	Bl: 16–19, 21–33	LMV: 1	FM	Etwas kürzerer Mini Romana, hohe Toleranz gegenüber Schossen und Innenbrand
Fanugo (LS10811)	Grün	16	Bl: 16–33/Nr: 0	LMV: 1	FM	Zuverlässiger Mini Romana, Ideal für 2er oder 3er Packs, schöne gelbe Füllung
NEU LS16820	Rot	15	Bl: 16–33	–		Intensive dunkelrote Farbe, hohe Toleranz gegenüber Schossen und Innenbrand

Little Gem

Merinos	Grün	12	Bl: 16–33	–	FM, I	Sehr gleichmäßig, mit guter Toleranz gegen Innenbrand
---------	------	----	-----------	---	-------	---

Erklärung der verwendeten Abkürzungen siehe Seite 60

Anbautabelle Romana

Sorten	Jan.		Febr.		März		April		Mai		Juni		Juli		Aug.		Sept.		Okt.		Nov.		Dez.																												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51

Midi Romana

Actina	Pflanzung										Ernte											
Intergral	Pflanzung										Ernte											

Mini Romana

Mordore	Pflanzung										Ernte											
Bondena (LS12817)	Pflanzung										Ernte											
NEU LS17817	Pflanzung										Ernte											
Fanugo (LS10811)	Pflanzung										Ernte											
NEU LS16820	Pflanzung										Ernte											

Little Gem

Merinos	Pflanzung										Ernte											
---------	-----------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

■ Pflanzung ■ Ernte



Oleole (LS15732) NEU

Sicherer Batavia für das Frühjahr und den Herbst

Vorteile für den Anbauer

- Offener Batavia ohne Kopfbildung
- Volle Bremia-Resistenz
- Aufrechte Wuchsform und geschlossene Unterseite für eine schnelle und sichere Ernte
- Stark gegen Blattaufhellungen

Sortenübersicht Batavia

Sorte	Farbe	Resistenzen		Volumen 1 = gering, 5 = sehr hoch	Verwendung FM = Frischmarkt, I = Industrie	Bemerkungen
		HR	IR			
Offene Batavia						
Funride	Grün	Bl: 16–28, 30–32	–	3	FM, I	Schosstolerante Sorte, mit sehr uniformen und attraktiven Köpfen
Parole (LS14730)	Grün	Bl: 16–33/Nr: 0	–	3	FM	Sehr dunkle, glänzende Farbe
Vignole (LS14723)	Grün	Bl: 16–33/Nr: 0	LMV: 1	3	FM, I	Mittelfein gekrauster Batavia, mit bestmöglicher Bremia-Resistenz
NEU Oleole (LS15732)	Hellgrün	Bl: 16–33/Nr: 0	LMV: 1	4	FM, I	Feine Kräuselung, tolerant gegenüber Blattaufhellungen
Klassische Batavia						
Masaida	Grün	–	LMV: 1	3	FM	Dünnschichtige Blätter mit gutem Geschmack
Grazer Krauthauptel 2	Grün-rot	–	–	3	FM	Ausgeprägter roter Rand
Eduerne	Grün	–	–	3	FM	Brilliantes Grün und sichere Kopfbildung
Unterglas Batavia						
Cherola (LS12346)	Grün	Bl: 16–33	–	3	FM, I	Gleichmäßige Pflanzen, weites Anbau- und Erntefenster
Gondola (LS14315)	Grün	Bl: 16–32/Fol: 1	–	3	FM	Versuchssorte 2018
NEU LS16322	Hellgrün	Bl: 16–33	–	3	FM, I	Versuchssorte 2018

Erklärung der verwendeten Abkürzungen siehe Seite 60



Mendes



Pandie



Bessie (EF10446)

Sortenübersicht Endivien

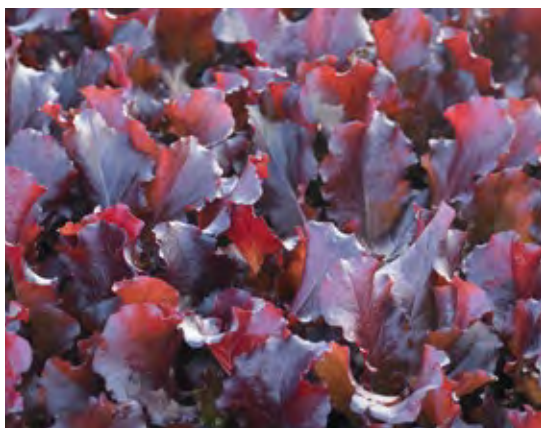
Sorte	Volumen 1 = gering, 5 = sehr hoch	Verwendung FM = Frischmarkt, I = Industrie	Bemerkungen
Glatte Endivien			
Brillantes	4	FM, I	Hohertragsorte, gute Leistung insbesondere im Frühjahr und Herbst, hoher Anteil heller Blätter im Herz
Forbes	4	FM, I	Hoher Ertrag, schosstolerante Sorte kombiniert mit langem Erntefenster
Mendes (ES9220)	5	I	Wüchsige Sorte mit guter Füllung und sehr hohem Ertrag, nur für die Verarbeitung
Terres	4	FM, I	Hoher Nettoertrag, Blätter sind bestens für die Verarbeitung geeignet
Gekrauste Endivien (Frisée)			
Bessie (EF10446)	4	FM, I	Hoher Nettoertrag für die Industrie, guter Weißanteil und robust gegen Kranzfäule
Pandie (EF11454)	4	FM, I	Größere Frisée Sorte mit hoher Toleranz gegenüber Kranzfäule, für den ganzjährigen Anbau
EF15484	4	FM, I	Etwas schnellerer Frisée für den Früh- und Herbstanbau mit hohem Ertragspotential
Lassie	2	FM, I	Feingezackte, schosstolerante Sorte für die ganze Anbausaison

Anbautabelle Endivien

Sorten	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	1 2 3 4 5 6 7 8 9	10 11 12 13 14	15 16 17 18 19 20 21 22	23 24 25 26 27 28 29 30 31	32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44	45 46 47 48 49 50 51 52						
Glatte Endivien												
Brillantes			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Forbes					■	■	■	■	■	■	■	■
Mendes (ES9220)				■	■	■	■	■	■	■	■	■
Terres					■	■	■	■	■	■	■	■
Gekrauste Endivien (Frisée)												
Bessie (EF10446)			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Pandie (EF11454)			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
EF15484			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Lassie			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■

■ Pflanzung ■ Ernte

BLATTGEMÜSE














Adelita (LS16032) Roter Batavia-Babyleaf mit exzellenter Farbe

Vorteile für den Anbauer

- Sehr breite Resistenz gegen Falschen Mehltau
- Attraktives und intensives Kirschlor mit schönem Glanz
- Weit in die Pflanze reichende Rot-Färbung
- Kleine Schnittfläche für geringe Oxidation

Sortenübersicht Babyleaf

Sorte	Farbe	Farb- intensität 1 = hell, 5 = dunkel	Segment	Resistenzen HR	Bemerkungen	
Lucita (LS15029)	Grün	2	Batavia	Bl: 16–32/ Nr: 0	Stark wüchsige Babyleafsorte, bestens geeignet für den Anbau im Frühjahr/Herbst	
Annabita	Grün	3	Batavia	Bl: 16–28, 30–32	Ansprechend dunkle Sorte mit gut strukturiertem Blatt	
Kingita (LS13017)	Grün	3	Eichblatt	Bl: 16–33/ Nr: 0	Ansprechendes frisches Grün und lange Feldhaltbarkeit, für den Ganzjahresanbau	
Mellita (LS11814)	Grün	3	Romana	Bl: 16–33	Kurze, schmale Blätter mit kleinen Schnittflächen, wenig Oxidation	
Stellita (LS15024)	Grün	3	Crispy Tango	Bl: 16–33/ Nr: 0	Sehr schöne grüne Färbung, einzigartige Form und Textur, sehr stark gegen Blatt-randnekrosen	
Crispita 2	Mittel- bis Dunkelgrün	3	Crispy Tango	Bl: 16–33	Sehr kräftig grünes, dickes und robustes Blatt, knackig	
NEU LS16042	Dunkelgrün	4	Batavia	Bl: 16–33	Dicke Blätter mit 3D-Struktur, perfekt geeignet für den Anbau im späten Frühjahr bis Herbst	
Kerrita (LS13016)	Rot	4	Romana	Bl: 16–33	Intensiv-roter Babyleaf-Romana mit hohem Ertragspotential	
Izabita (LS15023)	Rot	4	Batavia/Lollo	Bl: 16-33	Attraktives und sehr intensiv-rot gefärbtes Blatt mit sehr guter 3D-Struktur, sehr viel Masse	
Adelita (LS16032)	Rot	5	Lollo Bionda	Bl: 16–33/ Nr: 0	Außerordentliche ansprechende intensiv-rote Färbung bis zum Blattgrund, Batavia mit schöner 3D-Struktur	
Crispita Red (LS16037)	Rot	3	Crispy Tango	Bl: 16–33	Erste rote Sorte im Typ Crispita 2, fest und knackig	

Erklärung der verwendeten Abkürzungen siehe Seite 60



El Prado (LDSP967)

Volle Resistenz gegen Falschen Mehltau

Vorteile für den Anbauer

- Flexibel einsetzbare Hybride für Frischmarkt, Babyleaf und Industrie
- Rasch wachsende Neuzüchtung –
Geeignet für die Produktion im Frühjahr und Herbst (Winter)
- Sehr hohes Ertragspotential
- Dunkelgrünes, rundes Blatt – semi savoyed



Odysseus

Langsam wachsende, dunkelgrüne Spinatsorte für alle Produktionsbereiche

Vorteile für den Anbauer

- Hohe Schosstoleranz – auch für den Sommeranbau geeignet
- Dickes, robustes Blatt – semi savoyed
- Gute Resistenzkombination
- Hohe Feldhaltbarkeit



El Rio (LDSP975) **NEU**

Sicherheit gegen Falschen Mehltau

Vorteile für den Anbauer

- Schnelle Sorte für den Frischmarkt und Industriebau im Frühjahr und Herbst
- Sehr breite Resistenz gegen Falschen Mehltau
(HR: Pfs:1-7, 9-16/IR: Pfs:8)
- Oval-rundes, leicht blasiges Blatt
- Gutes Ertragspotential



El Caballo (LDSP976) **NEU**

Sicherheit für Ihre Baby-Spinatproduktion

Vorteile für den Anbauer

- Raschwüchsige Neuzüchtung für die Babyspinatproduktion im Frühjahr und Herbst
- Sehr breite Resistenz gegen Falschen Mehltau (HR: Pfs:1–6, 8–16/IR: Pfs:7)
- Aufrechtes Wachstum mit flachen Keimblättern
- Oval-runde, dunkelgrüne Blätter – leicht blasig

Sortenübersicht Spinat

Sorte	Blattfarbe 1 = hell, 5 = dunkel	Blatttyp	Blasigkeit 1 = sehr glatt, 5 = sehr blasig	Schosstoleranz 1 = empfindlich; 5 = unempfindlich	Resistenzen		Verwendung BAB = Babyleaf, I = Industrie	Bemerkungen
					HR	IR		
Hades (LDSP940)	2	oval, großblättrig	1	2	Pfs: 1–11, 13, 15, 16	–	BAB, I	Sehr schnell wachsende Sorte, gut gegen Vergilben, auch für die Überwinterung
El Prado (LDSP967)	2	oval	2	3	Pfs: 1–7, 9–16	Pfs: 8	BAB, I	Schnell wachsende Sorte mit hohem Resistenzniveau, stark gegen Colletotrichum
Odysseus (LDSP948)	4	rund	3	4	Pfs: 1–9, 11–16	–	BAB, I	Mittelschnellwachsende Sorte mit runden Blättern und hohem Ertragspotential
Matisse	2	oval	3	3	Pfs: 1–9, 11–16	–	I	Aufrecht wachsende Sorte
Verdi	2	oval-rund	2	3	Pfs: 1–9, 11–16	–	I	Nicht zu große Blätter mit gutem Stiel-Blatt-Verhältnis
El Memati	5	oval	3	5	Pfs: 1–9, 11–16	–	BAB, I	Dunkelgrüne Sorte mit guter Schosstoleranz
El Tajin (LDSP918)	4	oval	3	3	Pfs: 1–9, 11–16	–	BAB	Dunkles Grün, viele kleine Blätter
El Rancho (LDSP916)	4	langoval	2	2	Pfs: 1–12, 14–16	–	BAB	Länglicher Stiel und kleines Blatt
Pungi (LDSP963)	5	rund	3	3	Pfs: 1–12, 14–16	–	BAB	Runde, dunkelgrüne, nicht zu große und sehr gleichmäßige Blätter
NEU El Rio (LDSP975)	3	oval	2	3	Pfs: 1–7, 9–16	Pfs: 8	I	Neuzüchtung im Bereich El Prado mit verbesserter Blattform
NEU El Caballo (LDSP976)	3	oval	3	2	Pfs: 1–6, 8–16	Pfs: 7	BAB, I	Neuheit im Bereich Babyleaf für den frühen und späten Anbau

Erklärung der verwendeten Abkürzungen siehe Seite 60

Zwiebelgemüse

38_Zwiebeln





Medaillon

Die starke Zwiebel auch für trockene und schwierige Standorte

Vorteile für den Anbauer

- Mittelspäte Rijnsburger
- Sorte mit besonders starkem Wurzelwerk
- Starkes, dunkelgrünes Laub
- Lange Lagerung
- Gleichmäßige Zwiebel mit feinem Halsabschluss
- Besonders stark gegen braune Spitzen bei hohen Temperaturen

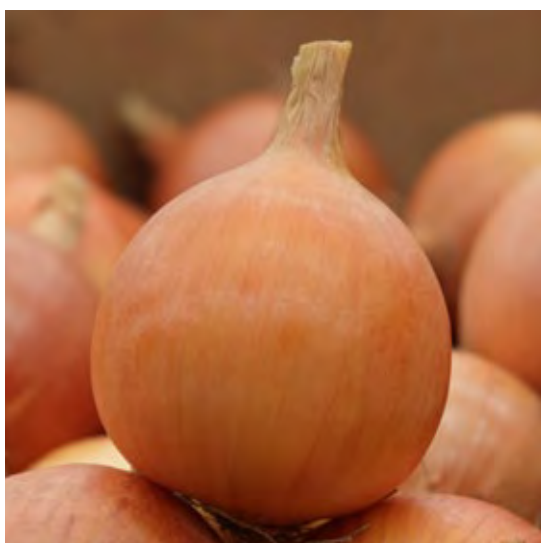


Motion

Für die Langzeitlagerung geeignet

Vorteile für den Anbauer

- Perfekte und glänzende Schale
- Hohe Festigkeit
- Kleiner Wurzelansatz
- Für schwere Böden besonders gut geeignet



Progression

Qualität und Festigkeit

Vorteile für den Anbauer

- Sehr hohe Schalenfestigkeit
- Gleichmäßige Kalibrierung
- Unempfindlich gegen Thrips
- Geeignet für alle Bodentypen



Vision

Unser bewährter Standard mit einer hohen Sicherheit gegen Wiederaustrieb

Vorteile für den Anbauer

- Mittelfrühe Rijnsburger
- Braune Schale
- Sehr hohe Erträge
- Sehr gesundes Laub
- Sehr feste Zwiebel für die Langzeitlagerung

Sortenübersicht Zwiebeln

Sorten	Typ	Erntezeit	Halsabschluss	Schalenfestigkeit	Lagerfähigkeit	Bemerkungen
Temptation F1	Amerikaner	Früh	Sehr fein	Sehr gut	Ende Januar	Schnelle Laubentwicklung und hohes Ertragspotenzial
Vision F1	Rijnsburger	Mittelfrüh	Mittelfein	Sehr gut	Mai	Früheste Rijnsburger für die Langzeitlagerung, stark gegen Wiederaustrieb
Wellington F1	Rijnsburger	Mittelfrüh	Mittelfein	Sehr gut	Mai	Sehr feste Zwiebel mit hervorragender Lagerfähigkeit
Medaillon F1	Rijnsburger	Mittelspät	Mittelfein	Sehr gut	Mai	Sehr feste Zwiebel für die Langzeitlagerung mit sehr guter Schalenhaftung, hohe Stresstoleranz insbesondere Sonnenbrand, für schwierige Standorte
Motion F1	Rijnsburger	Mittelspät	Mittelfein	Sehr gut	Mai	Kräftiges, aufrechtes Laub, für die Langzeitlagerung
Progression F1	Rijnsburger	Mittelspät	Mittelfein	Sehr gut	Mai	Ertragsstark auch auf verschiedenen Böden
Sunskin F1	Rijnsburger	Mittelspät	Mittelfein	Sehr gut	April	Die ertragssichere Sorte für die Langzeitlagerung

ZWIEBELGEMÜSE



41_Radies

43_Karotten

Wurzelgemüse



Rockstar



Filipar

Für Frühjahr und Herbst

Vorteile für den Anbauer

- Attraktiv hellrote, glänzende Farbe
- Gute Innenqualität – stark gegen Pelzigkeit
- Kurzes und gut anhaftendes Laub für eine ansprechende Bündelqualität
- Sehr stark gegen Vergilben der Keimblätter



Stellar

Schönheit und Ernteleistung

Vorteile für den Anbauer

- Sommerradies mit hellroter, farbstabiler Knolle
- Hohe Uniformität – gleichmäßige runde Knollen mit dünner Wurzel
- Gute Innenqualität und stark gegenüber Platzen
- Kurzes, sehr stabiles Laub mit guter Anhaftung für eine hohe Bündelleistung

Gemüseanbauer FRITZ MEIER – Erlenhof, 8108 Dällikon / Schweiz

Die Firma Gebr. Meier Gemüsekulturen AG produziert auf einer Fläche von über 100 ha Freiland und 6 ha Gewächshaus/ Plastiktunnel verschiedene Gemüsekulturen. Zu erwähnen sind hier beispielsweise Blumenkohl, Radies, Brokkoli, Tomaten, Gurken und Auberginen. Die Firma hat im Jahr 2009 am Standort in Hinwil/Schweiz das erste Gewächshaus in Betrieb genommen, dass komplett CO² neutral beheizt wird.

Firma Meier arbeitet seit Jahren aus folgenden Gründen mit Syngenta zusammen:

- neue und innovative Sorten – garantieren Sicherheit und keine negativen Überraschungen
- breites Sortenspektrum mit sehr guten Resistenzpaketen
- mindestens genauso gut wie der Standard oder die Mitbewerber
- Syngenta hat einen Außendienst vor Ort, der mir bei Fragen oder Problemen weiterhilft



- 45_Zucchini
- 47_Tomaten
- 50_Paprika
- 51_Gurken
- 52_Aubergine
- 53_Melonen

Fruchtgemüse

Brice



Milos

Gute Beerntbarkeit und Top Qualität

Vorteile für den Anbauer

- Glänzende dunkelgrüne Farbe mit leichter Sprengelung
- Gesundere Pflanzen durch geringeres Blattvolumen
- Pflanzzeit von Mitte Mai bis Juli, 2. bis 4. Satz
- Kompakter Wuchs bei guter und zügiger Beerntbarkeit
- Sehr gute Haltbarkeit nach der Ernte



Patmos

Multiresistente Sorte

Vorteile für den Anbauer

- Frühzeitige Sorte, guter Frühertrag
- Hohe Fruchtqualität
- Glänzende, sehr zylindrische Früchte
- Hohe Erträge



Rhodos

Ertragsorte für alle Anbauggebiete

Vorteile für den Anbauer

- Dunkelgrüne Farbe mit leichter Sprengelung
- Anbauzeit im Frühjahr und Spätsommer
- Mikonos-Typ, leicht zu beernten, mit hoher Uniformität
- Sehr guter Frühertrag
- Sehr offener Pflanzenaufbau



Growdena



Epundo

Sortenübersicht Tomaten geheiztes Gewächshaus

Sorten	Trostyp/ Fruchtform	Frucht- gewicht (g)	Resistenzen (HR)							Resistenzen (IR)		
			Ff	Fol	V	TMV	ToMV	TSWV	For	On	For	Sonstige
Fleischtomaten												
Altadena F1 (T411114)	leicht gerippt	240–300	A-E	0–1	a,d	0	0–2	–	–	–	–	–
Buvena F1 (T812836)	leicht gerippt	240–300	A-E	0–1	–	0	0–2	–	•	•	–	–
Macarena F1	leicht gerippt	230–250	A-E	0–1	a,d	–	0–2	–	–	–	•	–
Growdena F1	kaum bis leicht gerippt	220–240	A-E	0–1	a,d	0	0–2	–	–	–	•	–
Lose Tomaten												
Edamso	rund	180	A-E	0–1	a,d	0	0–2	–	–	–	–	–
NEU Epundo (T813485)	hochrund	160	A-E	0–1	a,d	0	0–2	–	•	•	–	–
Ebrando F1 (T410184)	rund	160	A-E	0–1	a,d	0	0–2	•	•	•	–	–
Estatio F1 (T409273)	hochrund	135–145	A-E	0–1	a,d	0	0–2	–	–	•	–	–
Trosttomaten												
Climstar F1	5er Tross	145–165	A-E	0–1	a,d	0	0–2	–	•	•	–	–
Clyde F1 (T812678)	5er Tross	140–160	A-E	0–1	a,d	–	0–2	–	•	•	–	–
Clodano F1	5er Tross	120–140	A-E	0–1	–	0	0–2	–	–	–	–	–
Climbo F1	5er Tross	120–130	B, D	0–1	a,d	0	0–2	–	•	•	–	–
Climberley F1	6er Tross	140	A-E	0–1	a,d	–	0–2	–	•	–	•	–
San Marzano												
Oskar F1	länglich	100	–	0–1	a,d	–	0–2	–	–	–	•	Mi/Ma/Mj
Seviocard F1 (T35206)	länglich	90	A-E	0–1	a,d	–	0–2	–	–	–	•	Mi/Ma/Mj

Unsere Tomatensorten sind indetermierte Typen. Erklärung der verwendeten Abkürzungen siehe Seite 60

**Monaline****Pannovy****Edioso****Funtelle****Bambelo****KM5512**

Sortenübersicht Tomaten ungeheiztes Gewächshaus

Sorten	Trosstyp/ Fruchtform	Frucht- gewicht (g)	Resistenzen (HR)							Resistenzen (IR)		
			Ff	Fol	V	TMV	ToMV	TSWV	For	On	For	Sonstige
Fleischtomaten												
Carmello F1	rund-gerippt	180–220	–	0	a,d	–	0–2	–	–	–	–	Mi/Ma/Mj
Lose Tomaten												
Megaline F1	rund	160–170	–	0–1	a,d	–	0–2	●	–	–	●	Mi/Ma/Mj
Carnegie F1	rund	160–170	A-E	0–1	a,d	0	0–2	–	–	–	●	Mi/Ma/Mj
Paronset F1	rund	150	–	0–1	a,d	–	0–2	●	–	–	–	–
Baribine F1 (T410586)	rund	145–150	A-E	0–1	a,d	–	0–2	–	●	–	–	Mi/Ma/Mj
Boderine F1	rund	140–145	A-E	0–1	a,d	–	0–2	–	●	●	–	Mi/Ma/Mj
Pauletta F1	rund	135–140	–	0–1	a,d	0	0–2	–	–	–	–	–
NEU Monaline F1	rund	135–140	A-E	0–1	a,d	0	0–2	●	–	–	–	–
Delfine F1	rund	130–140	–	0–1	a,d	–	0–2	–	–	–	–	Mi/Ma/Mj
Newton F1	rund	130	A-E	0–1	a,d	–	0–2	–	–	–	–	–
Pannovy F1	rund	80–100	A-E	0–1	a,d	–	0–2	–	–	–	–	–
Izmir F1	rund	110–130	A-E	0–1	a,d	0	0–2	–	–	–	–	Mi/Ma/Mj
Cocktail/Cherry Tomaten												
Piccadilly F1	rundoval	30–35	–	0	a,d	–	0–2	–	●	–	–	Mi/Ma/Mj
Supersweet 100 F1	rund	30	–	0	a,d	–	–	–	–	–	–	–

Unsere Tomatensorten sind indeterminierte Typen. Erklärung der verwendeten Abkürzungen siehe Seite 60

Sortenübersicht Spezialitäten Tomaten

Sorten	Trosstyp/ Fruchtform	Farbe	Frucht- gewicht (g)	Resistenzen (HR)					Resistenzen (IR)	
				Ff	Fol	V	TMV	ToMV	On	Sonstige
Romana										
Romanella F1	länglich	rot	100–120	A-E	0–1	a,d	0	0–2	–	Mi/Ma/Mj
Mini San Perino										
Dunne F1	länglich	rot	20–30	–	0–1	–	–	0–2	–	Mi/Ma/Mj
Erdbeertomaten										
Edioso F1	Erdbeerform	rot	20–25	A-E	0–1	–	–	–	–	Mi/Ma/Mj
Datteltomaten										
NEU Funtelle F1 (T312090)	länglich	rot	11–12	A-E	–	–	0	0–2	●	Mi/Ma/Mj
Bambelo F1	länglich	orange	9–11	–	0	–	–	–	–	Mi/Ma/Mj
Cherry Tomaten										
Belido F1 (T311911)	rund	rot	12–14	A-E	0–1	d	–	0–2	●	Mi/Ma/Mj
KM5512 F1	rund	rot-braun	14–16	A-E	0	–	0	0–2	–	–
Coeur de Boeuf										
Arawak F1	Ochsenherz	rot	200–240	–	–	a,d	–	0–2	–	–

Unsere Tomatensorten sind indeterminierte Typen. Erklärung der verwendeten Abkürzungen siehe Seite 60



Yecla



Cabole



Pirouet

Sortenübersicht Paprika und Pepperoni

Sorten	Farbe reife Frucht	Fruchtyp	Fruchtgewicht (g)	Anbaueignung		Resistenzen		Bemerkungen
				passiv Tunnel	Gewächshaus	HR	IR	
Paprika								
Yecla F1	rot	California	230–280	•		Tm 0	–	Sehr guter Fruchtansatz
Dolmy F1	rot	California	230–280	•		Tm 0	–	Sehr beliebter, hellgrüner Paprikatyp in Österreich
Cabole F1	gelb	California	240–300		•	Tm 0-3	–	Gelber, blockiger Paprika für den professionellen Anbau
Waltz F1	rot	California	230–290		•	Tm 0-3	–	Roter, blockiger Paprika für den professionellen Anbau
Pirouet F1	orange	Feher	80–120	•		–	–	Sehr guter Fruchtansatz
Balta F1	rot	California	200–250	•		PVY 0-2/ Tm 0	Lt/CMV/ TSWV 0	Sehr guter Fruchtansatz, zur Beerntung grüner und roter Früchte
Blondy F1	gelb-orange	California	–	•	•	PVY 0	–	Zur Beerntung hell-gelber und orangefarbener Früchte
Campari F1	rot	Fusetto	–	•		PVY 0-2	CMV	Dickwandig, guter Geschmack, attraktive Fruchtform
Drago/Roda F1	rot	Lamuyo	–	•		PVY 0/Tm 0	–	Geeignet für Freilandanbau
Snooker F1	–	PNPc	–	•	•	PVY 0-2/ Tm 0	Pc/M	Veredelungsunterlage
Pepperoni								
Sahem F1	rot	Scharfer Paprika	30	•		PVY 0	–	Attraktive, glänzende Frucht, guter Fruchtansatz

Erklärung der verwendeten Abkürzungen siehe Seite 61

Sortenübersicht Treib-/Schlangengurken

Sorten	Pflanztermin	Oberfläche	Länge (cm)	Wuchs	Frühzeitigkeit	Anbaueignung				Resistenzen	
						Substratanbau	Bodenkultur	Gewächshaus ungeheizt	Gewächshaus geheizt	HR	IR
Balder F1	Anfang März	Leicht gerieft	ca. 32	Stark	Früh	•	•		•	Ccu/Cca	Gc/Px
Grendel F1	Anfang März	Leicht gerieft	ca. 34	Stark	Früh	•	(•)			Ccu/Cca	Gc/Px
Maxwell F1	Anfang April	Leicht gerieft	19–23	Stark	Früh	•	•			Ccu/Px	Gc
Vigorex F1	Mitte April	Leicht gerieft	ca. 35	Stark	Früh		•	•		Ccu/Cca	Px

Erklärung der verwendeten Abkürzungen siehe Seite 61

Sortenübersicht Einlegegurken

Sorten	Pflanztermin	L/D-Verhältnis	Fruchtkonsistenz	Wuchs	Frühzeitigkeit	Regeneration	Anbaueignung				Resistenzen		Bemerkungen
							Substratanbau	Bodenkultur	Folientunnel	Freiland	HR	IR	
Octopus F1	Mitte Mai	2,8:1	Gut	Mittel	Mittel	Gut				•	Ccu	Px/Pcu/CMV	Gleichmäßiger Ernteverlauf
Pasalimo F1	Mitte Mai	parthenokarp 3,1:1	Gut	Stark	Früh	Gut	•	•	•	•	Ccu	Px/CMV	Leicht zu beernten, gleichmäßige Fruchtform und -größe

Erklärung der verwendeten Abkürzungen siehe Seite 61

FRUCHTGEMÜSE



Sortenübersicht Aubergine

Sorten	Fruchtyp	Zyklus	Frühzeitigkeit	Ökologie	Farbe	Vermarktung	Zusammenfassung
Tania	Rund	Kalt bis warm	Früh	Passive	Violett	Frischmarkt	Sehr vitale, generative violette Sorte, runder Fruchtyp, für den Frischmarkt

Technische Informationen Aubergine

Sorten	Fruchtgröße	Pflanzentyp	Pflanzen	Lagerfähigkeit	Fruchtgewicht
Tania	Medium – groß	Medium	Vitalität hoch bis sehr hoch	16 Tage	Ø 180 g



55_Erbsen

56_Bohnen

Hülsengemüse



Sortenübersicht Erbsen

Sorte	S = Standard A = Affia	Temperatur- summe Basis 4,5°C	Reifetage (zu Avola)	Pflanzen- höhe (cm)	% Anteil Kaliber TM 120 (mm)						Resistenzen	
					XF 5-7,5	VF 7,5- 8,25	F 8,25- 8,75	ML 8,75- 9,25	L 9,25- 10	VL >10	HR	IR
Erbsen dunkelgrün fein												
NEU Glorivert (D95215)	S	710	2	65	50	40	10	-	-	-	Fop 1/Pv	-
Lambado	S	735	3	65	15	20	30	20	15	-	Fop 1	-
Retrovert	S	750	4	70	30	35	25	10	-	-	Fop 1/Pv	-
NEU Norvert (D95387)	S	775	6	70	40	40	20	-	-	-	Fop 1/Pv	-
Noroit	S	790	7	65	35	40	25	-	-	-	Fop 1	-
Nevado	S	820	9	75	20	40	30	10	-	-	Fop 1	-
Trophee	S	825	9	70	25	35	25	15	-	-	Fop 1	-
Capvert	S	845	10	65	60	30	10	-	-	-	Fop 1/Pv	-
Trivert (D94162)	S	885	13	65	55	35	10	-	-	-	Fop 1/Pv	-
NEU Festivert (D175161)	A	900	14	75	20	55	20	5	-	-	Fop 1	Ep
Erbsen dunkelgrün grob												
Prelado	S	680	-1	65	-	-	10	15	45	30	Fop 1	-
NEU D165618	A	750	4	60	-	-	5	15	50	30	Fop 1/Pv	Ep/PEMV
Olinda	S	765	5	65	-	-	15	20	50	15	-	Fop 1/Ep
Amalfi	S	790	7	55	-	20	30	30	20	-	Fop 1	-
Fantastico (D165613)	A	800	7	65	-	-	5	15	55	25	Fop 1/Pv	Ep/PEMV
Bingo	A	810	8	65	-	-	10	15	40	35	Fop 1/Ep	-
Ruthless	A	840	9	70	-	10	10	15	55	10	Fop 1/Ep/Pv	-
Vivado	S	860	12	75	-	-	10	20	50	20	Fop 1/Pv	Ep/PEMV
Grundy	S	880	13	65	-	-	15	15	50	20	Fop 1/Ep	PEMV
Kenobi	A	890	14	70	-	-	15	20	35	30	Fop 1/Ep	-
Mastin	S	900	14	65	-	-	15	20	30	35	Fop 1	-
Jof	S	910	16	80	-	-	-	10	30	60	Fop 1	-

Erklärung der verwendeten Abkürzungen siehe Seite 61

**Momentum****Opportune****Sortenübersicht Bohnen**

Sorten	Entwicklungszeit in Tagen	Reife-gruppe	Hülsen-länge (cm)	% Anteil Kaliber (mm)					Hülsen-farbe	Resistenzen HR	DE lieferbar	CH lieferbar
				EF < 6,5	VF < 8	FI < 9	ML < 10,5	LG > 10,5				
Sehr feine Bohnen												
Poweron (R2374)	61	Mittelfrüh	11,3	10	80	10	–	–	grün	BCMV/CI 1/Psp 1-2		•
Verdigon	62	Mittelspät	11,4	–	90	10	–	–	grün	BCMV/CI 1/Psp 1-2	•	•
Masai	62	Mittelspät	10,0	10	70	20	–	–	grün	BCMV/Psp 1-2		•
Feine Bohnen												
Auberon (R305562)	64	Früh	11,6	–	55	45	–	–	grün	BCMV/CI 1/Psp 1-2	•	•
Escadron (R301129)	65	Früh	11,6	–	45	45	10	–	grün	BCMV/CI 1/Psp 1-2	•	•
Avignon	65	Früh	11,4	–	20	70	10	–	grün	BCMV/Psp 1-2	•	•
Casher	66	Früh	12,4	–	–	55	45	–	grün	BCMV/CI 1	•	•
Cerdon	68	Mittelfrüh	11,6	–	10	50	40	–	grün	BCMV/CI 1/Psp 1-2	•	•
Mittelgroße Bohnen												
NEU Momentum	67	Mittelfrüh	14,0	–	5	15	60	20	grün	BCMV/Psp 1-2	•	•
NEU Opportune	67	Mittelfrüh	14,8	–	–	20	60	20	grün	BCMV/CI 1	•	•
Wachsbohnen												
Soleon	65	Früh	11,4	–	65	35	–	–	gelb	BCMV/CI 1/Psp 1-2	•	•
Flache Bohnen												
Moncayo	69	Mittelspät	14,0	–	–	–	–	–	grün	–	•	•

Erklärung der verwendeten Abkürzungen siehe Seite 61

Zuckermals

58_Zuckermals



Sortenübersicht Zuckermais

Sorte	Durchschnittlicher Reifegrad		Pflanzenhöhe (cm)	Durchschnittliche Kolbendaten		Kornreihen	Korngröße (mm)	Kornfarbe	Resistenzen (HR)						Resistenzen (IR)				
	Entwicklungszeit in Tagen	Temperatursumme Basis 10°C		Länge (cm)	Durchmesser (cm)				Pst	Et	BM	Ps Rp1 -d	Ps Rp1 -g	Ps Rp1 -i	MDMV	Pst	Et	Bm	MDMV
Super sweet = SH2																			
Sweetstar (GSS7158)	73	830	210	19	5,5	14-16	12-13	■■■			•	•	•			•	•		•
GSS5649	78	890	230	21	5,6	18-20	13-14	■■■■				•			•	•	•	•	
GSS3071	79	900	240	21	5,4	16-18	12-13	■■■■	•		•	•		•	•		•		
Garrison	79	900	220	20	5,2	16-18	12-13	■■■	•	•	•	•		•	•				
GSS1477	79	905	230	21	5,3	16-18	13-14	■■■■		•	•	•				•			•
NEU Tyson (GSS15829)	81	920	230	20	5,7	20-22	12-13	■■■■		•				•	•				•
GSS8529	82	940	260	20	5,5	18-20	13-14	■■	•						•				•
Moreland	83	955	220	20	5,3	18-20	12-13	■■■■	•	•		•	•	•					•
Overland (GSS3287)	83	960	220	20	5,3	18-20	12-13	■■■■	•	•				•					•

Erklärung der verwendeten Abkürzungen siehe Seite 61

■ hellgelb ■ dunkel, gold-gelb

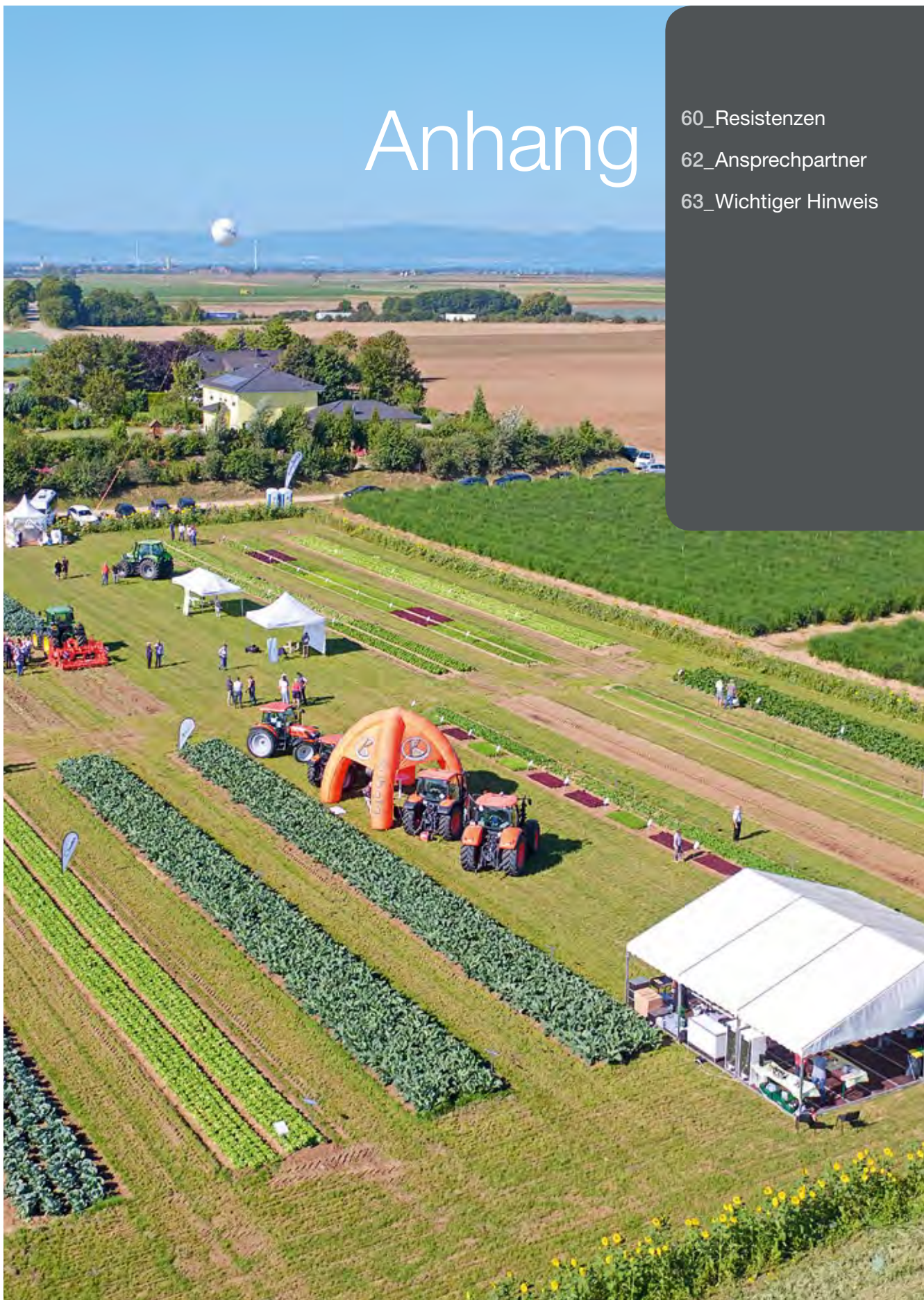


Anhang

60_Resistenzen

62_Ansprechpartner

63_Wichtiger Hinweis



Resistenzen

Hohe/Standardresistenz HR: Pflanzensorten, die das Wachstum und die Entwicklung des betreffenden Schädlings oder Krankheitserregers bei normalem Druck im Vergleich zu anfälligen Sorten in hohem Maße begrenzen. Diese Pflanzensorten können jedoch bei hohem Schädlings- oder Krankheits-erregerdruk einige Krankheitssymptome oder Schädigungen aufweisen.

Mittlere/intermediäre Resistenz IR: Pflanzensorten, die das Wachstum und die Entwicklung des betreffenden Schädlings- oder Krankheitserregers begrenzen, aber im Vergleich zu Sorten mit hoher/Standardresistenz mehr Symptome oder Schädigungen aufweisen können. Mittel/intermediär resistente Sorten werden immer noch weniger schwerwiegende Krankheitssymptome oder Schädigungen aufweisen als anfällige Pflanzen, die unter vergleichbaren Umweltbedingungen und/oder vergleichbarem Schädlings- oder Krankheitserregerdruk angebaut werden.

Abkürzung im Katalog	Bezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Rassen/Stämme/Pathotypen	Resistenzniveau
KOHLGEMÜSE (<i>Brassica spp.</i>)				
Ac	Weißer Rost	<i>Albugo candida</i>		HR
Foc	Fusarium-Welke	<i>Fusarium oxysporum f.sp. conglutinans</i>	Rasse 1	HR/IR
Mb	Blattfleckenkrankheit	<i>Mycosphaerella brassicicola</i>		IR
Pb	Kohlhernie	<i>Plasmodiophora brassicae</i>		HR
BLATTGEMÜSE				
Salate (<i>Lactuca sativa</i>)				
Bl	Falscher Mehltau	<i>Bremia lactucae</i>	Rasse 16–33	HR
Fol	Fusarium-Welke	<i>Fusarium oxysporum f. sp. lactucea</i>	Rasse 1	HR
LMV	Salat-Mosaik-Virus	Lettuce mosaic virus	Rasse 1	IR
Nr	Salatblattlaus	<i>Nasonovia ribisnigri</i>	Nr: 0	HR
Spinat (<i>Spinacea oleracea</i>)				
Pfs	Falscher Mehltau	<i>Peronospora farinosa f.sp. spinaciae</i>	Rasse 1–16	HR/IR
WURZELGEMÜSE				
Karotten (<i>Daucus carota</i>)				
Ad	Möhrenschwärze	<i>Alternaria dauci</i>		IR
FRUCHTGEMÜSE				
Zucchini (<i>Cucurbita pepo L.</i>)				
CMV	Gurken-Mosaik-Virus	Cucumber mosaic virus		IR
Gc	Echter Mehltau	<i>Golovinomyces cichoracearum</i>		IR
Px	Echter Mehltau	<i>Podosphaeria xanthii</i>		IR
WMV	Wassermelonen-Mosaik-Virus	Watermelon mosaic virus		IR
ZYMV	Zucchini Gelbmosaik-Virus	Zucchini yellow mosaic virus		IR
Tomaten (<i>Lycopersicon esculentum</i>)				
Ff	Samtfleckenkrankheit	<i>Fulvia fulva (ex Cladosporium fulvum)</i>	Rasse A–E	HR
Fol	Fusarium-Welke	<i>Fusarium oxysporum f.sp. lycopersici</i>	Rasse 0–2	HR
For	Fusarium-Welke	<i>Fusarium oxysporum f.sp. radicis-lycopersici</i>		HR
Ma	Wurzelgallenälchen	<i>Meloidogyne arenaria</i>		IR
Mi	Wurzelgallenälchen	<i>Meloidogyne incognita</i>		IR
Mj	Wurzelgallenälchen	<i>Meloidogyne javanica</i>		IR
On	Echter Mehltau	<i>Oidium neolycopersici (ex O. lycopersicum)</i>		IR
S	Blattfleckenkrankheit	<i>Stemphylium spp.</i>		HR/IR
TMV	Tomaten-Mosaik-Virus	Tomato mosaic virus	Rasse 0	HR
ToMV	Tomaten-Mosaik-Virus	Tomato mosaic virus	Stamm 0–2	HR
TSWV	Tomaten-Bronzefleckenvirus	Tomato spotted wilt virus		HR
TYLCV	Tomato yellow leaf curl virus	Tomato yellow leaf curl virus		IR
V	Verticillium-Welke	<i>Verticillium dahliae, V.albo-atrum</i>	Rasse a–d	HR

Abkürzung im Katalog	Bezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Rassen/Stämme/Pathotypen	Resistenzniveau
FRUCHTGEMÜSE				
Paprika (<i>Capsicum annuum</i>)				
CMV	Gurken-Mosaik-Virus	Cucumber mosaic virus		IR
Lt	Echter Mehltau	Leveillula taurica		IR
M	Wurzelgallenälchen	Meloidogyne arenaria, M. incognita		IR
Pc	Wurzel- und Stängelfäule	Phytophthora capsici		IR
PVY	Kartoffel-Virus	Potato virus Y	Pathotyp 0–2	HR
Tm	Tabak-Mosaik-Virus	Tobamo virus	Pathotyp 0–3	HR
TSWV	Tomaten-Bronzefleckenvirus	Tomato Spotted Wilt Virus		IR
Gurken (<i>Cucumis sativus</i>)				
Cca	Blattbrand	Corynespora cassiicola		HR
Ccu	Gurkenkrätze	Cladosporium cucumerinum		HR
CMV	Gurken-Mosaik-Virus	Cucumber mosaic virus		HR/IR
Pcu	Falscher Mehltau	Pseudoperonospora cubensis		HR/IR
Px	Echter Mehltau	Podosphaera xanthii (ex Sphaerotheca fuliginea)		IR
Melonen (<i>Cucumis melo</i>)				
Ag	Blattlaus	Aphis gossypii (puceron)		IR
Fom	Fusarium	Fusarium oxysporum f. sp. melonis	Rasse 0–2	HR/IR
Px	Echter Mehltau	Podosphaera xanthii (ex Sphaeropeziza fuliginea)	Rasse 1–5	HR/IR
HÜLSENGEMÜSE				
Erbsen (<i>Pisum sativum</i>)				
Ep	Echter Mehltau	Erysiphe pisi		HR/IR
Fop	Fusarium-Welke	Fusarium oxysporum f. sp. pisi	1	HR/IR
PEMV	Adern-Mosaik-Virus	Pea enation mosaic virus		IR
Pv	Falscher Mehltau	Peronospora viciae (ex Peronospora pisi)		HR
Bohnen (<i>Phaseolus vulgaris</i>)				
BCMV	Bohnen-Mosaik-Virus	Bean common mosaic virus		HR
Cl	Brennflecken (Anthracnose)	Colletotrichum lindemuthianum	1	HR
Psp	Fettflecken	Pseudomonas savastoni pv. phaseolicola	1–2	HR
ZUCKERMAIS				
Bm	Blattflecken	Bipolaris maydis (ex Helminthosporium m.)		HR/IR
Et	Blattflecken	Exserohilum turcicum (ex Hel. turcicum)		HR/IR
MDMV	Mais-Zwerg-Mosaik-Virus	Maize dwarf mosaic virus		HR/IR
PS	Maisrost	Puccinia sorghi	Rp1–d, Rp1–g, Rp1–i	HR
Pst	Maiswelke	Pantoea stewartii (ex Erwinia stewartii)		HR/IR

Verkaufsteam Gemüsesaatgut

Ihre Ansprechpartner



1

Thomas Münch
Verkaufsberater

Tel. 0491/97 76 05 67
Fax 0491/97 76 05 89
Mobil 0171/5 66 23 09
thomas.muench
@syngenta.com



2

Andreas Giese
Verkaufsberater

Mobil 0174/3 18 67 43
andreas.giese
@syngenta.com



3

Ulf Hucke
Verkaufsberater

Tel. 03 62 03/73 88 72
Fax 03 62 03/73 88 73
Mobil 0174/3 16 09 89
ulf.hucke
@syngenta.com



4

Reinhold Will
Verkaufsberater

Tel. 09321/38 98 65
Fax 09321/38 98 66
Mobil 0170/228 21 13
reinhold.will
@syngenta.com



5

Gunther Hirstein
Verkaufsberater

Tel. 063 56/96 13 14 7
Fax 063 56/96 13 14 8
Mobil 0170/331 49 77
gunther.hirstein
@syngenta.com



6

Beat Bachmann
Verkaufsberater

Mobil 079 211 75 85
beat.bachmann
@syngenta.com



Jirko Stiller

Verkaufsteamleiter Gemüse

Tel. 061 52/96 14 23 1
Fax 061 51/96 14 23 2
Mobil 0172/2 44 04 58
jirko_simon.stiller
@syngenta.com



Kerstin Öhrlein

Kundenservice Gemüse

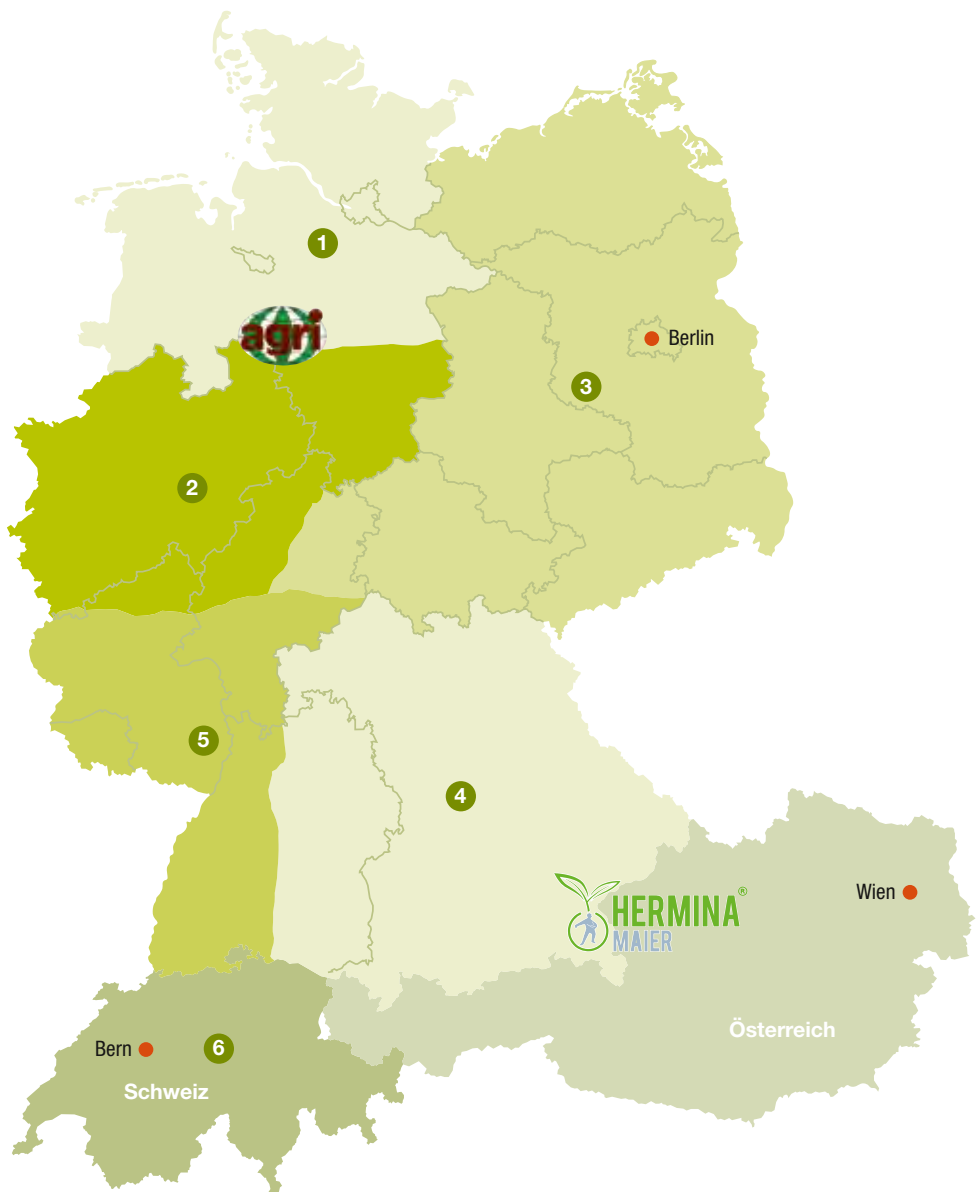
Tel. 0800/72 35 11 2
Fax 06181/90 81 43 7
Gemuese_Maintal.
Kundenservice
@syngenta.com



Paraskevi Kalogeropoulou

Kundenservice Gemüse

Tel. 0800/72 35 11 2
Fax 06181/90 81 43 7
Gemuese_Maintal.
Kundenservice
@syngenta.com



Adressen und Ansprechpartner unserer Vertriebspartner

**agri-Saaten GmbH**

Maschweg 105
D-49152 Bad Essen

Tel. +49 (0) 54 72/13 53
Fax +49 (0) 54 72/22 89
E-Mail: info@agri-saaten.de
www.agri-Saaten.de

**Hermina-Maier GmbH**

Hofer Straße 22
D-93057 Regensburg

Tel. +49 (0)9 41/46 44 96-0
Fax +49 (0)9 41/46 44 96-19
E-Mail: info@hermina-maier.de
www.hermina-maier.de

Hermina-Maier GmbH

Vertriebspartner Niederbayern
Langenammung 22
D-94486 Osterhofen

Tel. +49 (0)99 32/95 90 31
Fax +49 (0)99 32/95 90 32

Disclaimer

Syngenta Agro GmbH/Syngenta Agro AG hat diese Broschüre mit größter Sorgfalt und Genauigkeit zusammengestellt. Die genannten Sorten wurden auf spezielle Krankheitsresistenzen, entsprechend den Zulassungsbestimmungen, geprüft. Alle aufgeführten Rassen oder Pathotypen beziehen sich auf die Resistenzen der genannten Sorten, weitere Rassen oder Pathotypen können existieren oder sich entwickeln. Alle Daten dieser Broschüre sind nur Hinweise, die unter Berücksichtigung eigener Kenntnisse und Erfahrungen mit den lokalen Gegebenheiten genutzt werden sollten. Daten sind keine zugesicherten Eigenschaften. In Zweifelsfällen empfehlen wir durch einen kleinen Versuchsanbau den Einfluss der örtlichen Gegebenheiten auf die Kultur zu prüfen. Syngenta Agro GmbH/Syngenta Agro AG lehnt jede Haftung im Zusammenhang mit dieser Broschüre ab.

Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: September 2017.

® = Eingetragene Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft.

Weitere Informationen erhalten Sie über das **Syngenta BeratungCenter** gebührenfrei unter **0800 32 40 275**.

Kompetent, praxisnah, persönlich –
von der Aussaat bis zur Ernte



syngenta[®]

Syngenta Agro GmbH
Am Technologiepark 1–5
D-63477 Maintal
Tel. +49 61 81/90 81-0
Fax +49 61 81/90 81-281

www.syngenta.de

Syngenta Agro GmbH
Anton-Baumgartner-Straße 125/2/3/1
AT-1230 Wien
Tel. +43 1662/31 30-0
Fax +43 1662/31 30-250

www.syngenta.at

Syngenta Agro AG
Rudolf-Maag-Strasse 5
CH-8157 Dielsdorf
Tel. +41 44 855 88 77
Fax +41 44 855 87 44

www.syngenta.ch